

55. Jahrgang, Folge 1

Informationsblatt der Marktgemeinde Maria Enzersdorf Jänner 2014

INFORMATION und KULTUR



Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at. Entgelt bezahlt. An einen Haushalt.

2014
2014

Alles Gute für das neue Jahr
wünscht die Marktgemeinde Maria Enzersdorf

Der Bürgermeister



Liebe Maria Enzersdorferinnen!
Liebe Maria Enzersdorfer!

Lassen Sie uns das Jahr 2014 begrüßen, in dem wir gemeinsam wieder vieles für Maria Enzersdorf gestalten wollen. Der Beginn des neuen Jahres ist auch Möglichkeit, einen Rückblick darauf zu werfen, was im vergangenen Jahr in Maria Enzersdorf erreicht werden konnte.

Wasserleitungen in der Südstadt

Vor 50 Jahren zogen die ersten Bewohner in die Südstadt - seit damals tun die Wasserleitungen gute Dienste. Doch nun traten immer wieder Gebrechen auf. So mussten sie im vergangenen Jahr teilweise getauscht oder saniert werden. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen betragen 300.000 Euro.



Franz Josef-Straße und Koenig & Bauer-Straße

Eine Baustelle, die Maria Enzersdorf in den vergangenen zwei Jahren beschäftigte, konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. In der Franz Josef-Straße von der Kreuzung mit der Hauptstraße bis zur Südbahn und in der Koenig & Bau-

er-Straße von der Südbahn bis hin zur Otto Braun-Straße wurden die komplette unterirdische Infrastruktur sowie die Gehsteige und Fahrbahneläge saniert. Dies erfolgte in zwei Abschnitten. Im Jahr 2013 wurde die Koenig & Bauer-Straße erneuert und eine schon lange geforderte Abbiegespur zur Firma Koenig & Bauer sowie ein kombinierter Fuß- und Radweg zwischen Südbahn und Otto Braun-Straße errichtet.



Beleuchtung Burg Liechtenstein

Der Wunsch vieler Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, unser Wahrzeichen, die Burg Liechtenstein, in der Nacht hell erstrahlen zu lassen, konnte im Jahr 2013 ebenfalls verwirklicht werden. An dieser Stelle möchte ich jenen Bürgerinnen und Bürgern meinen Dank aussprechen, die in einer Spenden-Aktion die neue Beleuchtung für die Burg Liechtenstein mitermöglicht haben.



Sanierung Technikzentrum

Im Technikzentrum der Marktgemeinde Maria Enzersdorf wurde als erstes das Bürogebäude saniert. Die Arbeiten umfassten unter anderem eine Erneuerung der Wärmedämmung und der Gebäudetechnik-Installationen, den Tausch der Türen und Fenster sowie die Errichtung eines barrierefreien Zugangs. Im Sommer 2013 konnte das Technikzentrum von

unseren Mitarbeitern wieder bezogen werden und ist nun eine moderne Anlaufstelle für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger.



Sanierung Brunner Sammler

Der Brunner Sammler ist ein zentraler Mischwasser-Transportkanal und führt von Maria Enzersdorf über 1,5 Kilometer zur Kläranlage Mödling. Errichtet wurde der Brunner Sammler in den Jahren 1942/43 - der Zahn der Zeit nagte somit an ihm. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Vorarbeiten für die Erstellung eines umfassenden Sanierungskonzeptes erbracht, das nun heuer umgesetzt wurde. Die Gesamtkosten für dieses wichtige Projekt betragen rund 900.000 Euro exkl. Umsatzsteuer. Diese Kosten werden von jenen Gemeinden gemeinsam getragen, die den Kanal nutzen.



Kindergarten Ks. Elisabeth-Straße

Zwei Jahre lang war der Kindergarten in der Kaiserin Elisabeth-Straße stillgelegt. Maria Enzersdorf ist bei jungen Familien allerdings beliebt, sodass erneut Platzbedarf gegeben war. Und

Jahresrückblick

so begrüßen wir seit diesem Sommer die jüngsten Kindergarten-Besucher, die 2 1/2-Jährigen, im neu adaptierten Kindergarten in der Kaiserin Elisabeth-Straße. Bei einem Besuch der Kleinen konnte ich erleben, wie sehr sie sich dort wohlfühlen.



Schlösschen auf der Weide

Am Schlösschen auf der Weide waren Renovierungsarbeiten dringend notwendig geworden. Sie wurden im heurigen Jahr gestartet und sollen zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Die Kosten, die die Marktgemeinde bisher aufgewendet hat, betragen rund 80.000 Euro.



Kultur in Maria Enzersdorf

Würde man Maria Enzersdorf an der Fülle und der Qualität seiner Kultur-Angebote messen, so könnte man meinen, in der Stadt zu leben. Rund 90 Veranstaltungen werden pro Jahr von Vizebürgermeister und Kulturreferenten Prof. Horst Kies gemeinsam

mit seinem Team im Rathaus organisiert. Schlosskonzerte, Kindertheater, Großkonzerte, Literatur Jour fixe, Kulturnachmittage, Kulturfahrten, Kulturtage und Vernissagen im Rathaus prägen das kulturelle Programm. Besonders hervorheben möchte ich auch den ME Musiksommer - und ab kommendem Jahr die Sommer Spiele Schloss Hunyadi, zu denen ich sie gemeinsam mit Schauspielregisseur Gerald Szyszkowitz schon jetzt herzlich einladen möchte.



50 Jahre Südstadt

Ein Höhepunkt des Jahres 2013 war sicherlich die Feier des 50-Jahr-Jubiläums der Südstadt. Es war das Jahr 1963, als die ersten Bewohner in die Dobrastraße und in die Erlaufstraße in die Südstadt zogen. Damals war die Südstadt, so erinnern sich die ersten Bewohner, noch eine große Baustelle. Im Laufe der nächsten Monate und Jahre wurden die Südstadt zu dem, was sie heute noch ist: eine grüne Gartenstadt zum Wohlfühlen.

Anlässlich des 50. „Geburtstages“ der Südstadt veranstaltete die Marktgemeinde gemeinsam mit EVN, Pfarrgemeinde, Pfadfindern und Union Südstadt ein dreitägiges Fest. Ein Tag der offenen Tür in der Volksschule Südstadt, die Eröffnung eines Outfit-Parcours, die Enthüllung neuer Statuen von András Bodi, eine lange Einkaufsnacht, ein Open House bei der EVN, eine Ausstellung der New Design University St. Pölten über die 60-er Jahre, eine Ausstellung „50 Jahre Südstadt – ein Rückblick“, ein Orgelkonzert in

der Südstadtkirche und ein Heuriger im Einkaufszentrum, der unter dem Motto „Preise wie vor 50 Jahren“ standen am Programm. Eine Festmesse in der Südstadtkirche und ein Familienfest am Freizeitgelände bildeten den Abschluss. Das Fest war ein großer, gemeinsamer Erfolg.



Abschied Pater Mitterhöfer

Das Jahr 2013 bedeutete für Maria Enzersdorf aber auch Abschied zu nehmen. Abschied von dem beliebten Südstädter Pfarrer Pater Jakob Mitterhöfer, der sich in den wohlverdienten Ruhestand begab. An dieser Stelle möchte ich ihm nochmals für sein Engagement in der Südstadt danken und gleichzeitig seinem Nachfolger, Pater Elmar Pitterle, alles Gute für die Zukunft wünschen!



Ihnen, liebe Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, wünsche ich alles Gute für das kommende Jahr 2014 und hoffe, dass wir dieses „Gemeinsam und Miteinander für Maria Enzersdorf“ gut gestalten werden!

Ihr Bürgermeister


Johann Zeiner

Aus dem Gemeinderat

Die wichtigsten Beschlüsse des 3.12.2013

Voranschlag 2014

Nach intensiven Vorarbeiten durch Finanzgemeinderat DI Dr. Merten Trompler und die Finanzabteilung der Marktgemeinde konnte der Gemeinderat am 3. Dezember über den Budget-Voranschlag für das Jahr 2014 beraten. Dieser umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von insgesamt 20.914.200 Euro, im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 923.200 Euro. Der ordentliche Haushalt bedeckt die laufenden Ausgaben der Gemeinde. Die größten Investitionen im außerordentlichen Haushalt betreffen die Straßen, die Wasserleitungen, das Kanalnetz, aber auch den Wirtschaftshof, das Schlösschen auf der Weide und Park- und Spielplätze.

Subventionen

Das Ortsparlament der Marktgemeinde Maria Enzersdorf beschloss in seiner Dezember-Sitzung auch einige Subventionen. So dürfen sich die Libo-Montessori-Schule über eine Unterstützung von 1.400 Euro freuen, der Verein Special Olympics Österreich über 150 Euro. Die NÖ Hilfswerk Tagesstätte für Senioren erhält einen einmaligen Zuschuss von 10.000 Euro, die Evangelische Pfarre 2.000 Euro.

Schloss Hunyadi

Um das Schloss Hunyadi in Zukunft verstärkt als Seminarschloss positionieren zu können, beschloss der Gemeinderat, dieses mit adäquatem technischen Equipment auszustatten. Unter anderem soll ein an der Decke fix installierter Beamer angekauft und das Schloss mit WLAN ausgestattet werden. Dafür ist es auch notwendig, entsprechende Leitungen zu verlegen. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben betragen 17.000 Euro exkl. Umsatzsteuer - diese wur-

den vom Gemeinderat genauso freigegeben, wie 11.000 Euro exkl. Steuer, die eine transportable Tonanlage finanzieren werden.

Dienstfahrzeug

Im Jahr 2012 hatte die Gemeinde im Rahmen des Projektes „Vibrate“ ein Elektroauto geleast. Dieses Projekt läuft nun mit Jahresende aus. Daher suchte die Marktgemeinde Maria Enzersdorf nach einer weiteren Variante, ein umweltschonendes Fahrzeug für ihren Fuhrpark anzuschaffen. Und fand diese in dem Projekt „e-pendler“, im Rahmen dessen die Gemeinde nun einen Renault Kangoo mit Elektromotor leasen und diesen ihren Mitarbeitern zur Verfügung stellen wird. Ziel ist es, dass zumindest ein Mitarbeiter mit dem Elektroauto neben den üblichen Dienstfahrten in der Arbeitszeit auch die Anfahrt von seinem Wohnort zur Marktgemeinde erledigt - und dies möglichst in einer Fahrgemeinschaft mit Kollegen.

GPS-Dokumentation für Dienstfahrzeuge für den Winterdienst

Um die Wintereinsätze der Marktgemeinde Maria Enzersdorf bis ins kleinste Detail dokumentieren zu

können, entschloss sich die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zum Ankauf einer GPS-Fahrzeugausstattung für 12 Dienstfahrzeuge. Der Beschluss fiel einstimmig aus.

Hinweistafel für den Naherholungsraum

Bei den Zugängen zu den Naherholungsgebieten von Maria Enzersdorf (zB Liechtenstein, Am Rauchkogel) entstand in den vergangenen Jahren ein richtiger „Schilderwald“ mit allerlei Informations- und Hinweistafeln. Um diese nun übersichtlicher zu gestalten, beschloss der Gemeinderat, einheitliche Hinweisschilder zu gestalten.

KinderBURGlauf 2014

Auch im Jahr 2014 wird der KinderBURGlauf wieder stattfinden - und zwar in Kooperation zwischen der Firma Wachau Marathon GmbH und der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, die den größten Kinderlauf Niederösterreichs auch finanziell tatkräftig unterstützt. Der Gemeinderat beschloss in seiner Dezember-Sitzung die Freigabe von 7.000 Euro, aber auch die Unterstützung der Veranstaltung durch den Wirtschaftshof (zB durch Hilfe bei Auf- und Abbauarbeiten).



Interessentensuche Cateringpartner

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf sucht **drei Cateringpartner** für das **Veranstaltungszentrum** (Schloss Hunyadi, Schlösschen auf der Weide; www.schloss-hunyadi.at).

Interessenten werden ersucht, ihre **Bewerbung** (gastronomisches Konzept und Referenzen) **bis 20.1.2014** an die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zu senden.

Kontakt und Rückfragen: Amtsleiter Dr. Martin Mittermayr, Tel. 0676/884030; Mail: gemeindeamt@mariaenzersdorf.gv.at

Ehrenring für Alt-Bürgermeisterin Traude Obner

Bei der Jahresabschlussfeier am 12. Dezember verlieh Bürgermeister DI Johann Zeiner seiner Vorgängerin Traude Obner den Ehrenring der Marktgemeinde Maria Enzersdorf.

Es war der 10. April 1980, als Traude Obner vom damaligen Bürgermeister Dr. Peter Messinger als Gemeinderätin angelobt wurde. Seit damals sind 33 Jahre vergangen, in denen sich Traude Obner in verschiedensten Ausschüssen, als geschäftsführende Gemeinderätin und schlussendlich fast sieben Jahre lang als Bürgermeisterin für ihren Heimatort engagiert hat.

In all diesen vielen Jahren war ihr vor allem immer eines wichtig: ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu haben und im Gemeinderat mit allen Fraktionen gut zusammenzuarbeiten. Besonders eingesetzt hat sich Traude Obner vor allem für die Kinder Maria Enzersdorfs und ihre Wünsche und Bedürfnisse. Und so zählt sicher auch die Realisierung des neuen Kinderbetreuungs-zentrums in der Franz Josef-Straße zu ihren wichtigsten Erfolgen. Weitere realisierte Vorhaben unter ihrer Ägide waren: der Abschluss der Sanierung des Gipsbergwerkes auf der Marienhöhe, die Übersiedelung des

Rathauses, den Ankauf des Grundstückes Kampstraße 1 für das Technikzentrum und den Wirtschaftshof, die Einführung des Kinderburglaufes und der Babyjausen, der Anschluss öffentlicher Gebäude an das Fernwärmenetz, uvm.

Am 24. Juni dieses Jahres trat Traude Obner als Bürgermeisterin von Maria Enzersdorf zurück, mit 30. September legte sich auch ihr Gemeinde-

ratsmandat zurück. Nun wurde ihr in Würdigung ihrer Verdienste der Ehrenring der Marktgemeinde Maria Enzersdorf verliehen.

Im festlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier im Schloss Hunyadi gratulierten ihr dazu Bürgermeister DI Johann Zeiner, Vizebgm. Prof. Horst Kies und der Fraktionsobmann der AKTIVEN, Andreas Stöhr.



Eröffnung des neuen Altstoffsammelzentrums

Das am Alten Wienerweg 2 neu errichtete Altstoffsammelzentrum (siehe Bild links) wird mit 20. Dezember eröffnet. Ab diesem Tag übernimmt dieses in vollem Umfang die Aufgaben des alten Altstoffsammelzentrums.

Öffnungszeiten (1.12. bis 14.3.):

Montag 14 bis 17 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Kindergarten/Schulen

Kindergartenanmeldungen für das Jahr 2014/2015

Für alle Kinder, die ab September 2014 erstmals einen NÖ. Landeskindergarten in Maria Enzersdorf besuchen wollen, ist die Anmeldung im Februar 2014 erforderlich.

Tage der offenen Tür

Um telefonische Voranmeldung wird seitens der Kindergartenleiterinnen DRINGEND ersucht.

Kindergarten Franz Josef-Straße,
Tel. 0676/88403 606
Mo., 20.01.2014: 8 bis 16 Uhr

Di., 21.01.2014: 8 bis 11 Uhr
Do., 23.01.2014: 8 bis 11 Uhr

Kindergarten Kais. Elisabeth-Straße,
Tel. 0676/88403 720
Mo., 20.01.2014: 8 bis 11.30 Uhr
Di., 21.01.2014: 8 bis 11.30 Uhr
Mi., 22.01.2014: 8 bis 11.30 Uhr
Do., 23.01.2014: 8 bis 11.30 Uhr
Fr., 24.01.2014: 8 bis 11.30 Uhr

Kindergarten Mariazellergasse,
Tel. 0676/88403 613
Di., 21.01.2014: 8 bis 16 Uhr

Kindergarten Theißplatz,
Tel. 0676/88403 701

Di., 21.01.2014: 9 bis 11 Uhr
Mi., 22.01.2014: 9 bis 11 Uhr
Do., 23.01.2014: 14 bis 16 Uhr

Sommerkindergarten

Die Erhebungen für den Ferienbedarf (Sommer 2014) finden Ende Jänner ausnahmslos direkt über die Kindergärten statt. Seitens der Marktgemeinde werden dafür eigens namentlich vorbereitete Formulare zur Verfügung gestellt.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2014/2015

Eltern, deren Kinder im nächsten Schuljahr schulpflichtig werden, müssen Ihr Kind im Jänner 2014 für die Schule anmelden!

Bitte bringen Sie dazu jenen Anmeldebogen zur Schulanmeldung unbedingt mit, der Ihnen Anfang Dezember zugesandt wurde.

Schulpflichtig sind jene Kinder, die zwischen dem 1.9.2007 und dem 31.8.2008 geboren sind. Die Gemeinden Maria Enzersdorf, Brunn und Gießhübl bilden einen gemeinsamen Volksschulsprenkel. Die Kinder können die Volksschulen in Maria Enzersdorf oder in Brunn besuchen.

Anmeldung

Die Schuleinschreibungen erfolgen in der 3. Jänner-Woche. Bitte das Kind zur Einschreibung mitnehmen!

Kinder sollten grundsätzlich die wohnsitzmäßig nächste Schule besuchen, (Kinder aus Gießhübl besuchen grundsätzlich die Volksschule Schulplatz).

Volksschule Brunn am Gebirge,
Wienerstraße 23:

Mo., 13.01.2014: 07.30 bis 12.00 Uhr
Mi., 15.01.2014: 10.00 bis 14.00 Uhr
Do., 16.01.2014: 07.30 bis 12.00 Uhr
Fr., 17.01.2014: 07.30 bis 11.00 Uhr

Für Anmeldungen in Brunn ersucht die Direktorin: „Tragen Sie Ihren Wunschtermin in die in der Aula aufliegenden Listen ein. Das ist in der Woche vom 7. bis 10. Jänner 2014 in der Zeit von 7 – 14 Uhr möglich“.

Volksschule Maria Enzersdorf, Schulplatz 2:

Di., 14.01.2014: 08.30 bis 11.30 Uhr
Mi., 15.01.2014: 08.30 bis 11.30 Uhr
Do., 16.01.2014: 08.30 bis 11.30 Uhr

Volksschule Maria Enzersdorf Südstadt, Theißplatz 2:

Mi., 15.01.2014: 07.50 bis 09.40 Uhr
Do., 16.01.2014: 07.50 bis 09.40 Uhr
Fr., 17.01.2014: 07.50 bis 09.40 Uhr
Ab dem Tag der offenen Tür (20.11.2013) können Termine in die Listen im Windfang der Volksschule Südstadt eingetragen werden.

Mitzubringen sind folgende Dokumente:

Geburtsurkunde, Meldezettel, ein Passbild, E-Card, Taufschein, Vor-

mundschaftsdekret bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, ausgefüllter Anmeldebogen.

Hortbetreuung Brunn /Gebirge

Für einen Hortplatz in Brunn wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt in Brunn am Gebirge unter der Tel.Nr. 02236/31601 DW 100.

Hortbetreuung Maria Enzersdorf

Falls Sie für Ihr Kind eine Nachmittagsbetreuung benötigen, können Sie die Anmeldung unmittelbar nach der Schuleinschreibung bei der Hortleitung direkt neben bzw. in der jeweiligen Schule vornehmen (Volksschule Theißplatz im Hort Theißplatz bzw. Volksschule Schulplatz im Hort Franz Josef-Straße).

Adressen der Horte in Maria Enzersdorf:

Kinderhort Franz Josef-Straße, Franz Josef-Straße 74
Kinderhort Theißplatz, Hohe Wand-Straße 47

Für die Terminvereinbarungen wenden Sie sich an die Leiterin Frau Woldrich, Tel. 0676/88403445 oder 0676/88403444.

Kultur in Maria Enzersdorf



Liebe Kulturfreunde!

Ich hoffe, Sie haben die Feiertage genossen und sind für einen guten Start ins neue Kulturjahr bereit!

Den Anfang macht am 15. Jänner die „Kulturjause“, die diesmal der Klaviermusik gewidmet ist. Mit Tzveta Dimitrova lernen Sie eine aus Bulgarien stammende Pianistin kennen, die auf unserem Fazioli-Flügel virtuos unter anderem Frederic

Chopin spielen wird.

Am 16. Jänner, als Auftakt zu unserem Schlosskonzert-Zyklus, servieren wir Ihnen ein absolutes Highlight mit dem Duo Barbara Moser und Franz Bartolomey. Im Klartext heißt das, den Solocellisten der Wiener Philharmoniker und eine Pianistin, die man in Maria Enzersdorf gar nicht erst vorstellen muss. Ihre Konzerte sind ja immer ausverkauft! Auch das Programm mit Beethoven, Schumann und Grieg lässt keine Wünsche offen!

Für Kinder ab 5 Jahren ist am 21. Jänner das „Theater Trittbrett!“ bei uns zu Gast. Auf dem Programm steht das reizende Stück „Der kleine Ritter“, der natürlich in einer alten Ritterburg lebt und viele Abenteuer bestehen muss, wie den Kampf mit einem Drachen.

Am 29. Jänner ist „Literatur Jour fixe“ in der Gemeindebibliothek, wo Ihnen Waltraud Apfalter den syrisch-deut-

schen Schriftsteller Rafik Schami vorstellen wird. Dieser hervorragende Erzähler zählt zu den beliebtesten des deutschen Sprachraums und ist in siebenundzwanzig Sprachen übersetzt.

Am 30. Jänner bekommen Sie einen Vorgesmack auf die Sommer Spiele im Schloss Hunyadi, nämlich mit der ersten von vier szenischen Lesungen! Zum 125. Todestag von Kronprinz Rudolf stehen Texte aus dem Stück „Der Oberzeremonienmeister Hunyadi“ oder „Diese unangenehme Geschichte mit der Vetsera“ von Gerald Szyszkowitz auf dem Programm, die von sechs prominenten Schauspielern vorgetragen werden.

Viel Vergnügen bei Kultur in Maria Enzersdorf!

Johann Zeiner Horst Kies
Bürgermeister Vizebürgermeister
u. Kulturreferent

Ein Duoabend mit Klavier und Violoncello

Am 16. Jänner startet um 19.30 Uhr der neue Schlosskonzerte-Zyklus mit zwei mehrfach ausgezeichneten Künstlern: Barbara Moser und Franz Bartolomey spielen Werke von Beethoven, Schumann und Grieg.

Auch im Jahr 2014 lädt die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zu neun Schlosskonzerten. Sie bieten erlesene Konzerte mit international bekannten Künstlern in dem würdigen Rahmen des Schlosses Hunyadi. Klangerlebnisse der ganz besonderen Art sind garantiert!

Den Auftakt der Schlosskonzerte-Reihe 2014 machen die Pianistin Barbara Moser und der Cellist Franz Bartolomey, die am 16.1. das Publikum mit Werken von Beethoven, Schumann und Grieg verwöhnen.

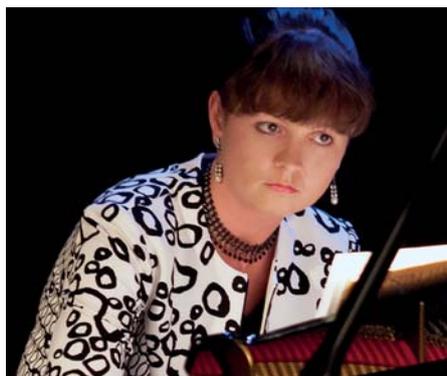
Barbara Moser war mit fünf Jahren eine der jüngsten Studentinnen, die jemals an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien aufgenommen wurde. Nun ist sie mehrfache Preisträgerin bei nationalen

und internationalen Wettbewerben und eine erfolgreiche Solo-Pianistin. Sie ist als Kammermusikerin genauso gefragt wie als Begleiterin bekannter SängerInnen, wie Anette Dasch, Placido Domingo oder Michael Schade.

Franz Bartolomey absolvierte sein Studium ebenfalls an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, ist mehrfacher Preisträger

internationaler Violoncello-Wettbewerbe und war bis 2012 Erster Solocellist der Wiener Philharmoniker. Bartolomey ist Mitglied mehrerer Kammermusikvereinigungen und kreierte literarisch-musikalische Projekte u.a. mit Petra Morzé, Birgit Minichmayr und Klaus Maria Brandauer.

Karten im Rathaus (Tel. 44501) und in der Bibliothek (Tel. 42555).



Veranstaltungen

Jänner

3.1. 'Schlauer werden mit Bettina'

Fr., 14 bis 17 Uhr, AKTIVEN Treff, Johannesstraße 25

AKTIVEN Nachmittag für Volksschüler (1. bis 4. Klasse). Anfragen und Anmeldung bei Mag. Bettina Sprosec, Tel.Nr. 0699/81903775.

6.1. Neujahrskonzert

Mo., 15.30 und 19.30 Uhr, Schloss Hunyadi

Die ÖVP Maria Enzersdorf lädt zum musikalischen Neujahrsgruß „Von Klassik bis Johann Strauß“ mit dem „Koncz Ensemble Wien“. Karten & Infos: Tel.Nr. 02236/29830.

8.1. Clubnachmittag Kulturkreis

Mi., 15.30 Uhr, Schloss Hunyadi

Der Kulturkreis Südstadt lädt zur 40. Jahreshauptversammlung ein. Nähere Informationen: Siegfried Pilss, Tel.Nr.: 26180.

9.1. Vortrag Gartenbauverein

Do., 19 Uhr, Schloss Hunyadi

Der Gartenbauverein Maria Enzersdorf, Mödling und Umgebung zum Vortrag "Wissen schützt" (Wie schütze ich Heim, Hab und Gut vor Einbruch). Ein Vortrag der Bezirkskriminalabteilung Mödling mit Chefinspektor Manfred Sulzer. Im Anschluss an den Vortrag stellt sich Chefinsp. Sulzer den Fragen der Teilnehmer. Eintritt frei. Kontakt: Obm. Klaus Jungwirth, 0681/10472529.

15.1. Kulturjause

Mi., 15.30 Uhr, Schloss Hunyadi

Die gebürtige Bulgarin Tzvetta Dimitrova spielt für Sie am Klavier einen Querschnitt der klassischen Musik. Eintritt mit ME Card frei, sonst 5 Euro vor Ort. Infos: Rathaus, Tel. 44501.

16.1. Schlosskonzert

Do., 19.30 Uhr, Schloss Hunyadi

Barbara Moser (Klavier) und Franz Bartolomey (Violoncello) spielen Werke von Beethoven, Grieg und Schumann. Karten im Rathaus (Tel. 44501) und in der Bibliothek (Tel. 42555).

21.1. Kindernachmittag

Di., 16 Uhr, Schloss Hunyadi

Das Theater Trittbrettl lädt zum Stück „Der kleine Ritter“. Für Kinder ab 5 Jahren. Karten im Rathaus (Tel. 44501) und in der Bibliothek (Tel. 42555).

21.1. Vortragsreihe St. Gabriel

Di., 19.30 Uhr, Missionshaus St. Gabriel

Die Steyler Missionare laden im Pilgersaal zu dem Vortrag „Die Erde - bedrohter Lebensraum“ mit o.Univ.Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb. Infos: Tel. 02236/803.

29.1. Literatur Jour fixe

Mi., 18 Uhr, Bibliothek Südstadt

Waltraud Apfalter stellt „Den Erzähler Rafik Schami“ vor. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen im Rathaus, Tel. 44501.

30.1. Szenische Lesung

Do., 20 Uhr, Schloss Hunyadi

Zur Einstimmung auf die Sommer Spiele Schloss Hunyadi finden im Winter und Frühjahr vier szenische Lesungen statt. Auftakt ist am 30.1. mit dem Stück „Der Oberzeremonienmeister Hunyadi“ oder „Diese unangenehme Sache mit der Vetsera“ (zum 125. Todestag des Kronprinzen Rudolf von Habsburg-Lothringen). Karten um 10 Euro im Rathaus (Tel. 44501) und in der Gemeindebibliothek (Tel. 42555).

Vorschau Februar

13.2. Kabarett mit Fredi Jirkal

Do., 18 Uhr, Schloss Hunyadi

Der Gartenbauverein Maria Enzersdorf, Mödling u. Umgebung lädt zu einem heiteren Abend mit dem Kabarettisten Fredi Jirkal. Eintritt 10 Euro. Kontakt: Hr. Jungwirth, Tel. 0681/10472529.

19.2. Kindertheater

Do., 16 Uhr, Schloss Hunyadi

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf lädt Kinder ab 6 Jahren zum Musiktheater zum Thema Kinderrechte. Karten gibt es ab 22. Jänner im Rathaus (Tel. 44501) und in der Bibliothek (Tel. 42555).

20.2. Schlosskonzert

Do., 19.30 Uhr, Schloss Hunyadi

„The Ladies Classical Guitar Band“ gibt klassische Gitarren-Arrangements unter Verwendung (fast) sämtlicher Instrumente der Gitarrenfamilie zum Besten. Kartenvorverkauf ab 17. Jänner 2014 im Rathaus (Tel. 44501) oder in der Gemeindebibliothek (Tel. 42555).

Wochenmarkt

Bauern und Gewerbetreibende bieten Naturprodukte (Obst, Gemüse, Honig, Käse, ...) bis hin zum Selbstgebrannten. Infos: Tel. 44501.

Südstadt: 4.1., 18.1., 1.2., 15.2.

Rathaus: 11.1., 25.1., 8.2., 22.2.

Kultur in Maria Enzersdorf

Ein kunter-bunter Kindertheater-Reigen

Am 21. Jänner lädt die Marktgemeinde Maria Enzersdorf ihre jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger zum ersten Mal im neuen Jahr zu einer Kindertheater-Vorführung. Das „Theater Trittbrettl“ spielt „Der kleine Ritter“.

„Der kleine Ritter“, „Kinder haben Rechte“ und „Wedel und Krebsenspeck“ - dies sind nur die ersten drei von insgesamt acht Kindertheater-Vorstellungen, zu denen die Marktgemeinde Maria Enzersdorf im Jahr 2014 lädt. Denn eines ist in Maria Enzersdorf klar: nicht nur den Erwachsenen soll ein hervorragendes Kultur-Programm geboten werden, auch die Kinder sollen in einen solchen Genuss kommen.

Den Auftakt der Kindertheater-Reihe macht am 21. Jänner das „Theater Trittbrettl“, das zu dem Stück „Der kleine Ritter“ einlädt. Kinder ab 5 Jahren erleben ein abenteuerliches Puppenspiel begleitet von Livemusik.

Eintritt 5 Euro. Karten im Rathaus (Tel. 44501) und in der Bibliothek (Tel. 42555).

Das Kindertheater-Programm 2014

- 21. Jänner: „Der kleine Ritter“, Theater Trittbrettl
- 19. Februar: „Kinder haben Rechte“, Die Traumfänger
- 19. März: „Wedel und Krebsenspeck“, Teatro Piccolo
- 8. April: „Ein Koffer voller Gespenster“, Stefan Karch
- 15. Mai: „Der Drache Leopold“, MOKI
- 17. September: „Tschiribim - Klezmermusik für Kinder“, Ensemble „KlezmerReloaded“ und Marko Simsa
- Oktober 2014: Maria Enzersdorf liest
- 13. November: „Mats und die Wundersteine“, Kuddel Muddel Theater

Kulturjause

Am 15. Jänner findet um 15.30 Uhr die erste Kulturjause des neuen Jahres 2014 statt. Die gebürtige Bulgarin Tzvetia Dimitrova spielt am Klavier einen Querschnitt der klassischen Musik. Eintritt mit Maria Enzersdorf-Card für Maria EnzersdorferInnen frei, ansonsten 5 Euro direkt vor Ort. Informationen: Tel. 44501.

Literatur Jour fixe

Am 29. Jänner findet in der Gemeindebibliothek (Theißplatz) um 18 Uhr ein Literatur Jour fixe mit Waltraud Apfalter statt. Sie stellt den Erzähler Rafik Schami vor. Eintritt frei. Informationen: Tel. 44501.



Kultur in Maria Enzersdorf

Sommer Spiele Schloss Hunyadi - ein Interview

Elf Fragen an Gerald Szyszkowitz, der im Sommer 2014 der Schauspiel-Verantwortliche für die ersten Sommer Spiele Schloss Hunyadi sein wird.

Seit wann ...

Seit wann ich dem Theater verfallen bin? Seit dem Jahr 1948. Wir hatten am Akademischen Gymnasium in Graz eine Theatergruppe, und meine erste Rolle als Zehnjähriger war der Sohn des 'Götz von Berlichingen' in einer Freilichtaufführung auf dem Schlossberg. Jeden Abend trat ich bei meinem Stichwort aus dem Dunkel ins Licht hinaus und ... Und war nicht mehr ich, sondern der Sohn des Götz von Berlichingen ... Bis das Licht erlosch und ... Dieser Zauber des Theaters hat mich bis heute nicht verlassen.

Den richtigen Götz haben Sie später auch gespielt?

Bis jetzt noch nicht. Ich habe in Wien Theaterwissenschaft studiert, wurde mit einer Dissertation über das Burgtheater promoviert, besuchte parallel die Schauspielschule Krauss und assistierte unter anderem dem Filmregisseur Willi Forst bei seinem Film 'Die unentschuldigte Stunde'. Wobei ich allerdings mehr der Jungschauspielerinnen Senta Berger zugeschaut habe als dem Altregisseur Willi Forst ... Diese Filmzeit war sehr aufregend für mich, nur war sie leider bald vorbei, denn durch die Auszeichnung meiner Dissertation bekam ich ein Stipendium nach Paris, konnte also an der Sorbonne, und danach noch zwei Semester an der 'Catholic University' in Washington DC studieren - wo ich im Universitätstheater zum ersten Mal inszenierte -, und nach einer turbulenten Reise über den Pazifik landete ich - von Vietnam kommend - wieder in Europa. Am Theater der Stadt Bonn. Dort inszenierte ich Beckett, am Staatstheater Hannover Mrozek und bei Peter Palitzsch am Staatstheater Stuttgart Brecht, von

wo mich der Intendant Schubert ans Schauspielhaus Graz holte.

In Graz waren Sie unter anderem der Regisseur der Uraufführung des Ödön-von-Horvath-Stückes 'Zur schönen Aussicht' im 'Steirischen Herbst'?

Ja. Ich habe im Jahr 1968 mit Hanns Koren und Emil Breisach den 'Steirischen Herbst' mitbegründet. Als Erntedankfest der Steirischen Künstler. Heute ist der 'Steirische Herbst' das nicht mehr, aber damals habe ich eben wegen dieses 'Erntedankens' bewusst die österreichischen Erstaufführungen des 'Kaspar' von Peter Handke und die österreichische Erstaufführung des Wolfgang-Bauer-Stückes 'Magic afternoon' im ersten 'Steirischen Herbst' herausgebracht. Danach auch das Stück von Michael Scharang 'Ein Verantwortlicher entlässt einen Unverantwortlichen' und von Harald Sommer 'A unhamlich schtoaka Obgoung'. Weil das eben Steirische Autoren waren. Aber - siehe die Horvath-Uraufführung - ich habe mich schon 1968 in Graz auch für die literarische Tradition eingesetzt.

Das war dann ja auch Ihr Anliegen im ORF, in dem sie 25 Jahre lang das Fernsehspiel geleitet haben, nicht wahr?

Ja. Gerd Bacher war und ist ein Literaturnarr. Er hat mich 1972 in den ORF geholt, wo ich, mit einem kurzen Intervall als Musikchef, von 1972 bis 1994 der Fernsehspielchef des ORF gewesen bin. Gerd Bacher hatte den Plan, die gesamte zeitgenössische, österreichische Literatur zu verfilmen, und mit Turrinis 'Alpensaga', mit der Lachnummer 'Kottan' und Hinterbergers 'Ein echter Wiener geht nicht

unter', mit der Thomas-Pluch-Trilogie 'Das Dorf an der Grenze', Fritz Lehners Schubert-Trilogie 'Mit meinen heißen Tränen', mit Axel Cortis grandioser 'Emigrantentriologie' und seiner 'Blaßblauen Frauenschrift', wie auch und mit den frühen Filmen von Michael Haneke ist uns dann doch auch einiges gelungen.

Wie viele Filme sind das gewesen?

Mehr als tausend. Für die ich drei Mal den wichtigen 'Prix Italia' entgegennehmen konnte ... Sie fragen, warum wir damals das alles produzieren konnten? Weil das ORF-Fernsehspiel einen so guten Ruf gehabt hat, dass wir 80 % der Produktionskosten von unseren deutschen öffentlich-rechtlichen Coproduzenten ARD und ZDF finanziert bekamen.

Und doch haben Sie im Jahr 1994 den ORF verlassen?

Der neue Generalintendant Zeiler produzierte plötzlich vor allem mit dem Privatsender RTL in München, und diese Coproduktionen waren mir inhaltlich und formal nicht so wichtig wie ihm.

Sie gingen nach Amerika?

Ja. Ich war eine Zeitlang in New York, aber da ich immer schon ein kleines Theater in einer großen Stadt haben leiten wollen, nahm ich das Angebot an, die 'Freie Bühne Wieden' in Wien zu übernehmen, wo ich dann zehn Jahre lang in jeder Spielzeit sechs Uraufführungen inszenieren konnte. Stücke von Erika Mitterer, Peter Turriani, Herbert Rosendorfer, Wilhelm Pellerl, Milo Dor und anderen. Auch einige Stücke von mir. Für eines davon, für den 'Figl vom Tullnerfeld' hat mir der Landeshauptmann den Literatur-

Kultur in Maria Enzersdorf

preis des Landes Niederösterreich verliehen.

Und jetzt fangen Sie wieder neu an?

Ja ... In der Freien Bühne Wieden waren bei jeder Uraufführung immer auch einige Enzersdorfer, und so habe ich den Zusammenhang mit unserer Gemeinde nie verloren, in der ich mit meiner Familie seit dem Jahr 1977 wohne. Und in der ich auch acht Jahre Gemeinderat gewesen bin. Ich empfinde die SOMMER SPIELE SCHLOSS HUNYADI vor allem als eine Fortführung unserer damaligen Arbeit.

Und Sie beginnen wieder mit der Überzeugung, ein gutes Theater ...

Da ein gutes Theater, wie Schiller sagt, unbedingt Stücke der regionalen literarischen Tradition spielen soll, werden wir in jedem Sommer eines der sehr österreichischen Stücke von Arthur Schnitzler spielen, aber da ein sinnvolles Theater unbedingt immer auch neue, zeitgenössische Geschich-

ten bringen muss, werden wir auch neue Stücke spielen.

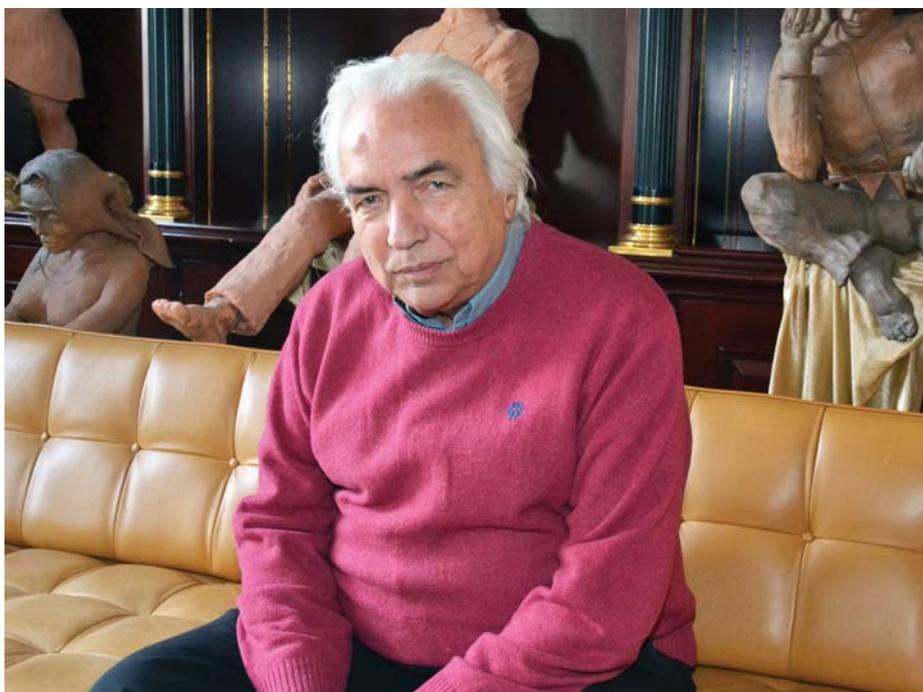
Und um das Publikum darauf vorzubereiten, dass nun wieder öfter THEATER IM SCHLOSS HUNYADI gespielt werden wird, planen Sie im Frühjahr vier 'Szenische Lesungen' mit denselben Schauspielern zu inszenieren, die wir dann im Sommer hier wiedersehen werden? Die erste schon am 30. Januar 2014? Worum geht es da?

Wir wollen dem Publikum erzählen, wer dieser Graf Hunyadi gewesen ist, von dem unser Schloss den Namen hat ... Graf Koloman Hunyadi lebte von 1828 bis 1901, war Commandant des Husarenregimentes König von Preußen Nr. 10, später Präsident des Wiener Trabrennvereins, Feldmarschalleutnant, Geheimer Rat und Oberzeremonienmeister des Kaisers. Sein Schwiegervater Karl Ferdinand Graf Buol-Schauenstein war Ministerpräsident, die eine Schwester war mit einem Prinzen Arenberg, die andere

mit Michael Obrenovic, dem regierenden Fürsten von Serbien verheiratet, kurz, die Hunyadis waren in der Monarchie eine sehr angesehene Familie.

Aber warum hat der Haupttitel der 'Szenischen Lesung' am 30. Januar 2014 'Der Oberzeremonienmeister Hunyadi' den Untertitel 'Diese unangenehme Geschichte mit der Vetsera'?

Da der 30. Januar 2014 der 125. Todestag des Kronprinzen Rudolf von Habsburg-Lothringen ist, werden wir genau am 30. Januar 2014 diesen ominösen 30. Januar 1889 nachspielen. An dem Tag erfährt Graf Koloman Hunyadi, der Oberzeremonienmeister des Kaisers, dass die verkörperte Zukunft des Gottesgnadentums, der einzige Sohn des Kaisers, nicht nur eine junge Frau erschossen hat, sondern auch sich selbst. Das muss für den überzeugten Oberzeremonienmeister des Kaisers der größte denkbare Unfall gewesen sein.



Sommer Spiele Schloss Hunyadi.

Schauspiel-Direktor Gerald Szyszkowitz lädt zu einem kulturellen Sommer in Maria Enzersdorf.

Foto: HWK

Kultur in Maria Enzersdorf

Sommer Spiele Schloss Hunyadi 2014

„Wir wollen Theater spielen in unserem Schloss!“ - so lautet das Motto im kommenden Sommer in Maria Enzersdorf. Die Marktgemeinde lädt 2014 gemeinsam mit Schauspielregisseur Gerald Szyszkowitz zu Sommer Spielen.

Der Sommer und das Schauspiel sind in Maria Enzersdorf untrennbar miteinander verbunden. Und diese Verbundenheit wird sich ab dem heurigen Juli auch mit den neuen Sommer Spielen Schloss Hunyadi zeigen, die von der Marktgemeinde und Schauspielregisseur Gerald Szyszkowitz mit Unterstützung des Landes Niederösterreich ins Leben gerufen wurden.

Die Besucher der Sommer Spiele Schloss Hunyadi sollen mit dem Gesamtwerk des bedeutendsten österreichischen Dramatikers, Arthur Schnitzler, bekannt gemacht werden. Jeden Sommer wird von nun an ein anderes Werk aufgeführt. Begonnen wird heuer mit dem Jugendstück Schnitzlers, mit „Liebele!“.

Doch bei den Sommer Spielen soll nicht nur die Klassik gepflegt werden. Und so lädt Schauspielregisseur Gerald Szyszkowitz auch zu der Uraufführung seines eigenen Werkes „Ungehorsam? Um Gottes Willen!“, zu dem Stück „Frauensicksale in Enzersdorf“, das von verschiedenen Autorinnen in Maria Enzersdorf geschrieben wird, sowie zu einem Theaterstück mit Asylwerbern aus St. Gabriel.

Zur Einstimmung auf die Sommer Spiele wird es ab Jänner szenische Lesungen geben: „Der Oberzeremonienmeister Hunyadi“ oder „Die unangenehme Geschichte mit der Vetsera“, „Große Szenen für Johanna

Thimig“, „In den Wäldern am Bach blüht der Frühling“ und „Warum Turris Arbeitersaga schließlich doch noch gesendet wurde“.

Karten für die szenischen Lesungen sowie für die Theaterstücke gibt es bereits jetzt im Rathaus (Tel. 44501)!

Das Programm

Szenische Lesungen

30. Jänner 2014

„Der Oberzeremonienmeister Hunyadi“ oder „Die unangenehme Geschichte mit der Vetsera“

10. März 2014

„Große Szene für Johanna Thimig“

7. April 2014

„In den Wäldern am Bach blüht der Frühling“

5. Mai 2014

„Warum Turris Arbeitersaga schließlich doch noch gesendet wurde“

Sommer Spiele

9. Juli 2014

Szenische Lesung „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer

10. - 12. Juli 2014

„Liebele!“ von Arthur Schnitzler

14. Juli 2014

„Frauensicksale in Enzersdorf - hundert Jahre nach Arthur Schnitzler“

15. Juli 2014

„Asylwerbersicksale in Enzersdorf - Wir in St. Gabriel“

17. - 19. Juli 2014

„Ungehorsam? Um Gottes Willen!“ von Gerald Szyszkowitz

Kultur in Brunn

6.1., Dreikönigshochamt

9.30 Uhr, Pfarrkirche,
Kirchengasse 6

Der Chor St. Cunigundis singt F. Schuberts „Messe in C-Dur D.452“.

16.1., Literaturreunde

19 Uhr, Bibliothek, Leopold Gattringer-Straße 42

Literaturreunde in der Bibliothek mit „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser.

22.1., Iran - Multimediashow

19 Uhr, Restaurant Hlavacek,
Leopold Gattringer-Straße 106

Der Iran: ein geheimnisvolles Land mit jahrtausendealter Kultur.



hügel schrittesser RECHTSANWÄLTE

Alles, was Recht ist!



**Unentgeltliche persönliche Erstberatung in Rechtsangelegenheiten
durch Mag.^a Doris-Bettina Fürtbauer, Rechtsanwältin**

- Mittwoch, 15.1.2014
- Mittwoch, 12.2.2014
- Mittwoch, 12.3.2014
- Mittwoch, 9.4.2014

jeweils von 15 bis 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerservices im Rathaus
Bitte um Voranmeldung unter Tel. 02236/44501

Mag.^a Doris-Bettina Fürtbauer
Enzersdorferstraße 4
2340 Mödling
Telefon: 02236/22390
Mail: d.fuertbauer@hslaw.at

Marktgemeinde Maria Enzersdorf
Hauptstraße 37
2344 Maria Enzersdorf
Telefon: 02236/44501
Mail: gemeindeamt@mariaenzersdorf.gv.at

Gemeinde lädt ihre Senioren zum Tanz

Am 31. Jänner findet um 16 Uhr das heurige Seniorenkränzchen im Schloss Hunyadi statt. Bitte bis zum 22. Jänner mit dem untenstehenden Kupon anmelden!

Tanzbegeisterte Seniorinnen und Senioren sollten sich den 31. Jänner rot in ihrem Kalender anstreichen. Lädt die Marktgemeinde Maria Enzersdorf doch an diesem Tag zum Seniorenkränzchen in das Schloss Hunyadi ein.

Von 16 bis 22 Uhr sorgen Musik und Kulinarik für gute Stimmung.

Der Unkostenbeitrag für das Seniorenkränzchen beträgt 10 Euro. Diese bitte beim Eintritt bezahlen.

Wer Lust hat, einen vergnügten Abend in geselliger Runde zu verbringen, bitte mit untenstehendem Kupon anmelden. Und diesen bis zum 22. Jänner 2014 im Rathaus oder in der Gemeindebibliothek abgeben.

Anmeldung für das Seniorenkränzchen am Freitag, dem 31. Jänner, um 16 Uhr im Schloss Hunyadi

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Ich komme: o alleine
 o zu zweit

Datum:

Unterschrift:

Die Anmeldung bitte bis zum 22. Jänner 2014 im Bürgerservice im Rathaus (Hauptstraße 37) oder in der Gemeindebibliothek am Theißplatz abgeben. Danke!

Leben in Maria Enzersdorf



Goldene Hochzeit.

Johanna und Ing. Helmut Mayr feierten ihre Goldene Hochzeit. Bürgermeister DI Johann Zeiner gratulierte dem Jubiläums-Ehepaar herzlich und überreichte Blumen und eine Urkunde.

Foto: hwk

WIR GRATULIEREN

Leonie Paula Hellerich (*8.11.)
Mimoza Skenderaj (*7.12.)

Daniel Lackinger (*8.11.)

Die Gemeinde gratuliert den Eltern herzlich zur Geburt ihrer Kinder und wünscht den jungen Erdenbürgern viel Glück!

WIR TRAUERN UM

Mag. arch. Johann Hohenegger (*1925)
Peter Kerschl (*1968)
Anna Seidl (*1917)
Erich Prettner (*1924)
Abubakar Esuev (*1984)
Reinhold Krampfl (*1945)
Maria Klenner (*1939)
Anna Zipfel (*1924)
Franz Necas (*1923)
Josef Komposch (*1922)

Die Gemeinde spricht den Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid aus.

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mo-Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6
02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12
02236/377 697

www.bestattung-moedling.at

ORION

Leuchten mit Stil

Ihr kompetenter Partner
im Licht- & Beleuchtungssektor.



WIEN SÜD
1230 WIEN
Oberlaaer Straße 281-283
www.orion.co.at
3 weitere Lichthäuser in Wien



Die wichtigsten Rufnummern

Apotheken-Dienst

8.1., 17.1., 26.1.

+ Apotheke Mag. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6, Tel. 24290.
+ SCS-Apotheke Mag.pharm. R. Zajic, Vösendorf, Galerie 310, Tel. 01/6999897.

9.1., 18.1., 27.1.

+ Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, Tel. 01/8694163.
+ Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabeth-Straße 1-3, Tel. 304180.
+ Apotheke wieneu, Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Obj. 74, Tel. 660426.

1.1., 10.1., 19.1., 28.1.

+ Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstraße 17, Tel. 22243.
+ Marien-Apotheke, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 71204.

2.1., 11.1., 20.1., 29.1.

+ Südstadt-Apotheke, Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 2, Tel. 42489.
+ Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hintersbrühl, Hauptstraße 28, Tel. 26258.
+ Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4-6, Tel. 506600.

3.1., 12.1., 21.1., 30.1.

+ Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2, Tel. 22126.
+ Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortsstraße 101-103, Tel. 01/6991388.

4.1., 13.1., 22.1., 31.1.

+ Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49, Tel. 24139.
+ Feldapotheke, Biedermannsdorf, Siegfried-Marcus-Straße 16b, Tel. 710171.

5.1., 14.1., 23.1.

+ Central-Apotheke, Wiener Neudorf, Bahnstraße 2, Tel. 44121.
+ Apotheke zum „Heiligen“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12, Tel. 01/8690295.

6.1., 15.1., 24.1.

+ Drei Löwen-Apotheke, Brunn a. Geb., Wiener Straße 98, Tel. 312445.
+ Apotheke im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plättenstraße 7-9, Tel. 01/8671234.
+ City-Süd-Apotheke, Vösendorf, SCS, Kaufhaus A Shop 9+11, Tel. 01/8905086.

7.1., 16.1., 25.1.

+ Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn, Enzersdorfer Str. 14, Tel. 32751.
+ Apotheke zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a, Tel. 53472.

Ärzte-Notdienst

(Beginn des Notdienstes: 7 Uhr)

1.1.

Dr. Rainer Jesenko, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 5, Tel. 892687.

4.1./5.1.

Dr. Monika Stark, Brunn, Gattringerstraße 63, Tel. 311344.

6.1.

Dr. Theresa Stepanov, Brunn, Bahngasse 50, Tel. 33677.

11.1./12.1.

Dr. Christoph Eckhard, Brunn, Franz Anderle-Platz 3, Tel. 33468.

18.1./19.1.

Dr. Martin Freiler, Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße 35, Tel. 22140.

25.1./26.1.

Dr. Walter Heckenthaler, Maria Enzersdorf, Hohe Wand-Str. 36, Tel. 22458.

Zahnärzte-Notdienst

1.1.

Dr. Karl Hausenberger, Mödling, Schöffelplatz 3, Tel. 23335.

4.1./5.1./6.1.

Dr. Martin Neumüller, Ebergassing, Schwadorfer Straße 7, Tel. 02234/72334.

11.1./12.1.

Dr. Silvia Bauer-Tessarek, Mödling, Neusiedler Straße 3, Tel. 47283.

18.1./19.1.

Dr. Florica Stela Cocis-Coltea, Kottlingbrunn, Waldgasse 6/1, Tel. 02252/71128.

25.1./26.1.

Dr. Andreas Garschall, Bad Vöslau, Badnerstraße 12, Tel. 02252/76368.

(Zahnärztliche Behandlungen am Wochenende sind auch in allen Krankenhäusern mit Zahnambulanzen möglich!)

Änderungen nach Redaktionsschluss möglich!

Notruf-Nummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzenotruf	141
Bergrettung	140

Service-Nummern

Polizei

Maria Enzersdorf	059133-3339-0
Bez-Kdo Mödling	059133-3330-0

Rotes Kreuz

RK Brunn	059144
----------	--------

Wien Energie

Gas-Notruf	128
Gas-Störung	01/40128-88
Fernwärme-Störung	01/31326-51
Strom-Störung	0800/500600

EVN

Gas, Wärme, Strom	22128
-------------------	-------

Gebrechen

Kanal, Wasser	059133-3339-100
(Versorgungsleitungen auf öffentlichem Gut und Hausanschlussleitungen)	
Gas	059133-3339-100
Öffentliche Beleuchtung	42670 -0

Soziale Einrichtungen

Frauenhaus Mödling	46549
Verein Hospiz Mödling	864101
Nachbarschaftshilfe	0664/2504404
Hilfswerk	864582

Gesundheitseinrichtungen

Krankenhaus Mödling	204
Vergiftungs-Informationszentrale	01/4064343

Bestattungen

Bestattung Mödling	48583
Bestattung Stolz	677720

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeindehomepage: www.mariaenzersdorf.gv.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Maria Enzersdorf, 2344, Hauptstraße 37. Satz & Layout: Kommunale Kommunikation KW eU, 2340 Mödling. Druck: SandlerPrint, 3671 Marbach an der Donau.

Im Blickpunkt



Adventmarkt. Anfang Dezember lud die Marktgemeinde Maria Enzersdorf mit Bürgermeister DI Johann Zeiner und Vizebürgermeister Prof. Horst Kies an der Spitze zum Adventmarkt ins Schloss Hunyadi. 32 Ausstellerinnen und Aussteller verzauberten das altehrwürdige Gebäude mit ihrem weihnachtlichen Kunsthandwerk. Außerdem wurden die Besucher an allen drei Tagen mit musikalischen Auftritten verwöhnt. Den Auftakt machten Daniela Dungl, Anita Polz und Andrea Zeiner, die mit weihnachtlichen Liedern begeisterten.



Abschied. Pater Jakob Mitterhöfer SVD tritt seine wohlverdiente Pension als Pfarrer der Südstadt an. Beim Abschiedsgottesdienst stellte sich auch Bürgermeister DI Johann Zeiner mit einem Geschenk ein und dankte dem Geistlichen für sein Engagement in der Südstädter Pfarre.



Seniorenweihnachtsfeier. Mitte Dezember lud die Marktgemeinde Maria Enzersdorf ihre „Goldene Generation“ zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier in das Schloss Hunyadi ein. Bürgermeister DI Johann Zeiner konnte rund 160 Seniorinnen und Senioren begrüßen, die gemeinsam mit ihm und zahlreichen GemeinderätInnen eine Aufführung des Hortes Theißplatz genossen sowie gemütliche Stunden bei Keksen und Kaffee verbrachten. *Fotos: HWK*



Ball der Liese Prokop Privatschule.

„Alles Walzer“ hieß es Ende November im Schloss Hunyadi, lud doch die Liese Prokop Privatschule für Spitzensportler zum Ball. Direktorin Mag. Isabella Hilzhofer, ihr Lehrerteam rund um Ball-Organisatorin Mag. Barbara Knyrim-Brightwell und die SchülerInnen begrüßten zahlreiche Gäste mit einer gelungenen Eröffnung sowie mit einer beeindruckenden Tanz-Darbietung. Mit dabei waren auch Bürgermeister DI Johann Zeiner und Landesschulinspektor Mag. Rainer Ristl, die zur gelungenen Veranstaltung gratulierten.